

# LEBENS LAUF

---

## Tenzin Peljor

(Michael Jäckel)

Via Commercio Sud 215  
c/o Silvia Bianchi  
56040 Pomaia  
Italien

Geboren in Gotha,  
04.06.1966  
ledig  
deutsche Staatsbürgerschaft

### Schulbildung

09/73–07/83 Polytechnische Oberschule Gotha  
09/83–09/85 Erweiterte Oberschule, Abitur, Gotha

### Wehrdienst

11/85–04/88 Richtfunker, Unteroffizier auf Zeit

### Berufstätigkeit

04/88–08/90 EDV Organisator/Programmierer, *Pneumant AG*, Thüringen, Vollzeit  
1992–1996 Systemadministrator/Programmierer, *Gloria Menü Bringdienst*, Berlin, Nebentätigkeit  
08/96–02/97 Spiel- und Theaterpädagoge, Anti-Aggressions-Projekt, *Internat Königin-Luise-Stiftung*, Berlin, Honorartätigkeit  
02/97–07/97 Gruppenehelfer, *Bezirksamt Berlin Zehlendorf*, Honorartätigkeit  
10/97–04/98 Einzelfall- & Familienhelfer, *Bezirksamt Berlin Neukölln*, Honorartätigkeit  
03/02–02/03 pädagogischer Mitarbeiter Drogenprävention, *The Way&Sun Project*, Berlin, Vollzeit  
10/97–12/07 freiberuflicher Lehrbeauftragter, *Die Hauslehrer*, Berlin, Honorartätigkeit  
2006–2007 freiberuflicher Lehrbeauftragter, *Die Überflieger*, Berlin, Honorartätigkeit

### Politik

Mai 1989–Mai 1990 Stadtverordneter in der *Gothaer Stadtverordnetenversammlung*, Mandatsträger der FdJ, Mitglied der Ständigen Kommission Kultur, Einsatz u.a. für die Aufführung eines gesellschaftskritischen Theaterstücks in Gothas Partnerstadt Salzgitter

### Ehrenamtliche Tätigkeit

seit 1998 Geben buddhistischer Meditationskurse, Studienkurse und Vorträge zum Buddhismus  
1999–2006 Drogenpräventionsprojekt *Way&Sun e.V.*, Meditationskurs; wöchentlich  
2001–2002 *JVA Oranienburg*, Kurs „Wertevorstellung, Werteorientierung, Verhaltenstraining“—Kurs zum Überwinden (zwanghafter) krimineller Gewohnheiten, insbes. Diebstahl & Aggression, 9 Monate; wöchentlich  
2004 *JVA Oranienburg*, dreimonatiger Kurs zum Suchtausstieg; wöchentlich  
2003–2007 *JVA Brandenburg*, Einzelbetreuung eines Strafgefangenen, ab Dez. 2004 Gesprächsangebot zur Lebenshilfe und zum Buddhismus für mehrere

2006–2007	Strafgefängene in Kooperation mit einer psych. Psychotherapeutin; monatlich JVA Tegel, zwei Kurse zum Buddhismus und ein Kurs zum Umgang mit Emotionen und Verhaltensmustern in Kooperation mit einer psych. Psychotherapeutin; wöchentlich
07/2007–07/2019	Residenz-Mönch im <i>Buddhistischen Zentrum für Frieden und Verständigung Bodhicharya Deutschland e.V.</i>
04/11–04/17 seit Mai 2011	Mitglied des Vorstands von <i>Bodhicharya Deutschland e.V.</i> Mitglied des Vorstands der <i>Deutschen Buddhistischen Ordensgemeinschaft e.V.</i>
05/15–03/17	JVA Tegel, regelmäßiger Kurs in der Sozialtherapeutischen Anstalt (SothA) zur Entwicklung geistiger Ruhe und zum Umgang mit Gedanken und Emotionen; wöchentlich

### Studium

1990–1991	Wirtschaftsinformatik, <i>Technische Fachhochschule (TFH)</i> , Berlin
1991–1993	Informatik mit Nebenfach Mathematik, <i>Humboldt Universität zu Berlin</i> ; Vordiplom: 2,0
1993–1994	Schauspielseminar, <i>Theaterforum Kreuzberg</i> , Berlin
1994–1996	Aufbaustudiengang „Spiel- und Theaterpädagogik“, <i>Hochschule der Künste (HdK)</i> , Berlin

### Weiteres

Sprachkenntnisse	Englisch – gut in Wort und Schrift
------------------	------------------------------------

### Religiöse Bildung

12/95–06/02	Studium der buddhistischen Philosophie & Psychologie, insbesondere der Themen: Ethik, Konzentration, Egoismus & Mitgefühl (tib. <i>Lojong</i> ), der Geist und seine Funktionen (tib. <i>Lorig</i> ), des Stufenweges (tib. <i>Lamrim</i> ) innerhalb einer Abspaltung der Gelug-Tradition (NKT)
1998	Rabjung-Ordinationsgelübde in England, NKT, bei Geshe Kelsang Gyatso
2002	Novizen-Ordination, Abt: Dagom Rinpoche, Kathmandu, Nepal
Juni 2002	Distanzierung und Austritt aus der bisherigen Lehrrichtung; Fortführen der Studien—nun vor allem im Selbststudium—und kontinuierliches Hören von Lehren aller vier tibetisch-buddhistischen Traditionen Seit 2002 Anleitung im religiösen Weg durch: Ringu Tulku Rinpoche, Sikkhim, Indien
12. März 2006	Vollordination zum Mönch (tib. <i>Gelong</i> ; skt. <i>Bhikshu</i> ) im <i>Namgyal Kloster</i> , Dharamsala, Indien; Ordinierender Abt: S.H. der XIV. Dalai Lama, Tenzin Gyatso
1. Juli 2007	Berufung zum Residenz-Mönch im <i>Buddhistischen Zentrum für Frieden und Verständigung Bodhicharya Deutschland e.V.</i> durch Ringu Tulku Rinpoche
1.1.2008–24.11.13	„Masters Program“: 6jähriges Studium klassisch buddhistischer Mahayana und Vajrayana Schriften am <i>Istituto Lama Tzong Khapa</i> in Italien unter Lharampa Geshe Tenzin Tenphel, Khensur Rinpoche Jampa Tegchok und Geshe Jampa Gelek – mit einer einjährigen Unterbrechung zur aktiven Vor-Ort-Unterstützung des Bodhicharya Projektes in Berlin
1.4.2017–15.12.19	Studien klassisch buddhistischer Mahayana Schriften am <i>Istituto Lama Tzong Khapa</i> in Italien unter Lharampa Geshe Jampa Gelek im Rahmen des „Masters Program“